

	bavaralta (ssp. nov.)	tubulosa Retz	austriaca Prob.
	Berchtesgadener Alpen Trischübel, 1800 m, leg. Daniel	1. Michelsburg bei Bruchsal-Baden, leg. Gremminger 2. Woj-Krakow Dulowa-Las, leg. Bleszynski	Loibltal, 600 m, Karawanken leg. Sieder
Säcke:	Trischübel (Zucht): 18½ mm lang, 2½ mm breit. Hadrieköpfe (Freiland)* 16 mm lang, 2½ mm breit. Sie sind sichtbar dreikantig, mit Sand u. Erdteilchen belegt. Am Basalende mit Chitinteilen anderer Insekten belegt. Die weiblichen Säcke sind etwas breiter.	Michelsburg-Baden und Krakow. 15—17 mm lang, 2 mm breit. Sie sind mehr gerundet, nur das Analende ist dreikantig (dreiklap-pig) Belag: Sand, Erde, Chitinteilen.	Loibltal-Karawanken (Kalk). 14—16 mm lang, 2 mm breit. Sie sind dreikantig. Belag: Sand, Erde, Chitinteilen.
		weibliche Säcke etwas breiter gerundet.	weibliche Säcke etwas breiter und kantiger.

*) am selben Bergzug wie der Trischübel, aber 500 m tiefer.

Holotypus: ♂, bezettelt: Berchtesgadener Alpen — Trischübel, 1800 m — Ei 21.—28. VII. 49, e. o. 22. V. 51. Daniel

Allotypus: ♀, ebenso bezettelt, Schlüpfzeit jedoch 3. VII. 51 (als Alkohol-Präparat aufbewahrt unter Nr. 45).

Beide in Sammlung Daniel.

Paratypen: 6 ♂♂, 5 ♀♀ in Sammlungen Daniel und Sieder.

Anschrift des Verfassers:

Leo Sieder, Klagenfurt/Kärnten, St. Veiter Ring 35.

Kleine Mitteilungen

17. Interessante Coleoptereufunde aus der Umgebung von München.

Im folgenden gebe ich wieder einige bemerkenswerte Funde aus der letzten Zeit bekannt:

Agyrtes castaneus F.

In einer Lehmgrube in Maisteig 1 Ex 7. V. 52.

Agathidium confusum Br.

Im Kreuzlinger Forst an saftenden Birkestümpfen in Anzahl V. 52.

Trogophloeus punctatellus Br.

Bei Loehhausen auf trockenem Lehmboden unter Kräutern häufig. V. 52.

Melasis huprestoides L.

Im Seeholz bei Holzhausen am Ammersee 1 Ex von einem dünnen Ast einer Hainbuche geklopft, 1. VI. 52.

Sphaerites glabratus L.

Im Kreuzlinger Forst bei einer Wildfutterkrippe viele Stücke aus Heu und Stroh gesiebt, IV. und V. 52.

Cryptophagus labilis E.

Im Forstenrieder Park 4 Ex gesiebt, 31. VIII. und 12. IX. 50.

Cryptophagus sporadum Br.

Im Wildmoos bei Starnberg 2 Ex, 23. XI. 50.

Atomaria peltata Kr.

Am Maisinger See 1 Ex unter Heu, 21. III. 50.

Atomaria Barani Br.

In Haimhausen 1 Ex aus Schilf gesiebt, 7. V. 52.

Scraptia fuscula M.

In Nymphenburg an einer anbrüchigen Pappel 1 Ex, 19. VI. 52.

Mordellistena tarsata M.

In Haimhausen 1 Ex auf einer Wiese gestreift, 11. VII. 51.

Hypulus quereinus Qu.

Im Forstenrieder Park an einem Eichenstumpf 1 Ex, 12. VI. 51.

Longitarsis brunneus Dft.

Im Haimhauser Schloßpark in Anzahl von *Talictrum flavum* L. gestreift, VII. 51 und 52.

Rhinoneus Henningsi Wg.

Im Deininger Filz an *Polygonum bistorta* L. mehrere Stücke, 5. VI. 52.

Max Hüther.

18. Lymantria monacha L. f. *nigra* Frr und f. *eremita* O.

Der Abend des 12. August 1939 brachte nach Wärmegewittern am Tage starken Nebel und Abkühlung. — Nach langer Überlegung entschloß ich mich doch noch, zum Lichtfang in die Illerauen nach Fellheim zu fahren. — Bei meiner Ankunft an der dortigen Schleusenanlage, welche durch drei 200kerzige elektrische Mastenlampen beleuchtet wird, war noch dichter Nebel, so daß die Lichter wie matte Monde schienen. Es war gegen 21.30 Uhr. Keinerlei Anflug. Schon bereute ich meinen Entschluß, den weiten Weg trotz des ungünstigen Wetters gemacht zu haben, als Bewegung in die Nebelmassen kam, sie wurden durchsichtiger, die Lichter strahlten heller, und ein Falterflug setzte ein wie an den so seltenen guten Abenden. Den Hauptteil, wohl über 100 Stück, bildeten *Lymantria monacha* L., mindestens 90% waren die Formen *nigra* Frr. und *eremita* O. Es kamen aber nur ♂♂ ans Licht. Mühelos konnte ich die schönsten und reinsten Stücke für meine Sammlung aussuchen.

Das was mich aber am meisten freute und zugleich frappte war, daß ich, wo ich in diesem Gebiet doch schon über 40 Jahre sammle und beobachte und *monacha* gewiß keine Seltenheit ist, noch nie auf die dunklen Formen dieser Lymantriidae stieß. Und nun gleich dieses gehäufte Vorkommen! Bis zu diesem Tage war ich der festen Ansicht, die Formen *nigra* Frr. und *eremita* O. kämen eben in meinem mittelschwäbischen Sammelgebiet nicht vor.

Ich habe auch bis heute wieder nur typische *monacha* gefunden, keine Spur mehr von einer *nigra* oder gar *eremita*. Damals bin ich am übernächsten Tage, am 14. 8. 1939, wieder an der gleichen Stelle beim Lichtfang gewesen, aber keine dieser Formen war mehr zu sehen. Es flogen nur einige *monacha*-♂ der typischen Form an, was dem normalen Befund zu dieser Jahreszeit entsprach. Es gibt meiner Ansicht nach nur eine Erklärung für dieses mysteriöse Auftreten und Wiederverschwinden der beiden Formen, daß die Tiere auf der Wanderung waren und durch die durch den Nebelschleier hervorgebrachte Aura der elektrischen Lampen, welche weit in die Nacht hinaus schien, angezogen wurden, als sie von ihrem, vielleicht weit entfernten Entwicklungsort kommend, vorüberflogen. Das ist natürlich nur eine von mir vermutete Möglichkeit, sie kommt aber vielleicht der Lösung des Rätsels nahe. Jedenfalls glaube ich immer noch, daß dieser Massenflug von dunklen Faltern sich nicht aus der Population meines Sammelgebietes zusammensetzte, denn sonst müßte ich doch in den langen Jahren meiner entomologischen Tätigkeit dort dunkle *monacha*-Formen öfters gefunden haben.

Anschrift des Verfassers:

Alois Beyrer, Babenhausen (Schw.), Nr. 157¹/₂.

19. Biston betularia L. F. *carbonaria* Jordan

Ergänzend zu den Berichten von Herrn Josef Wolfsberger in Nr. 3 des Nachrichtenblattes vom 15. 3. 1953 über das Vorkommen von *Biston betularia* L. F. *carbonaria* teile ich mit, daß sich in meiner Sammlung ein ♂ dieser Form befindet, welches mein verstorbener Sammelfreund Königsberger am 27. 6. 1938 am Licht in Fellheim, Landkreis Memmingen, erbeutete. Es ist bis jetzt der einzige mir bekannte Fund in Bayerisch-Mittelschwaben.

Alois Beyrer, Babenhausen (Schw.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Hüther Max, Beyrer Alois

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 55-56](#)